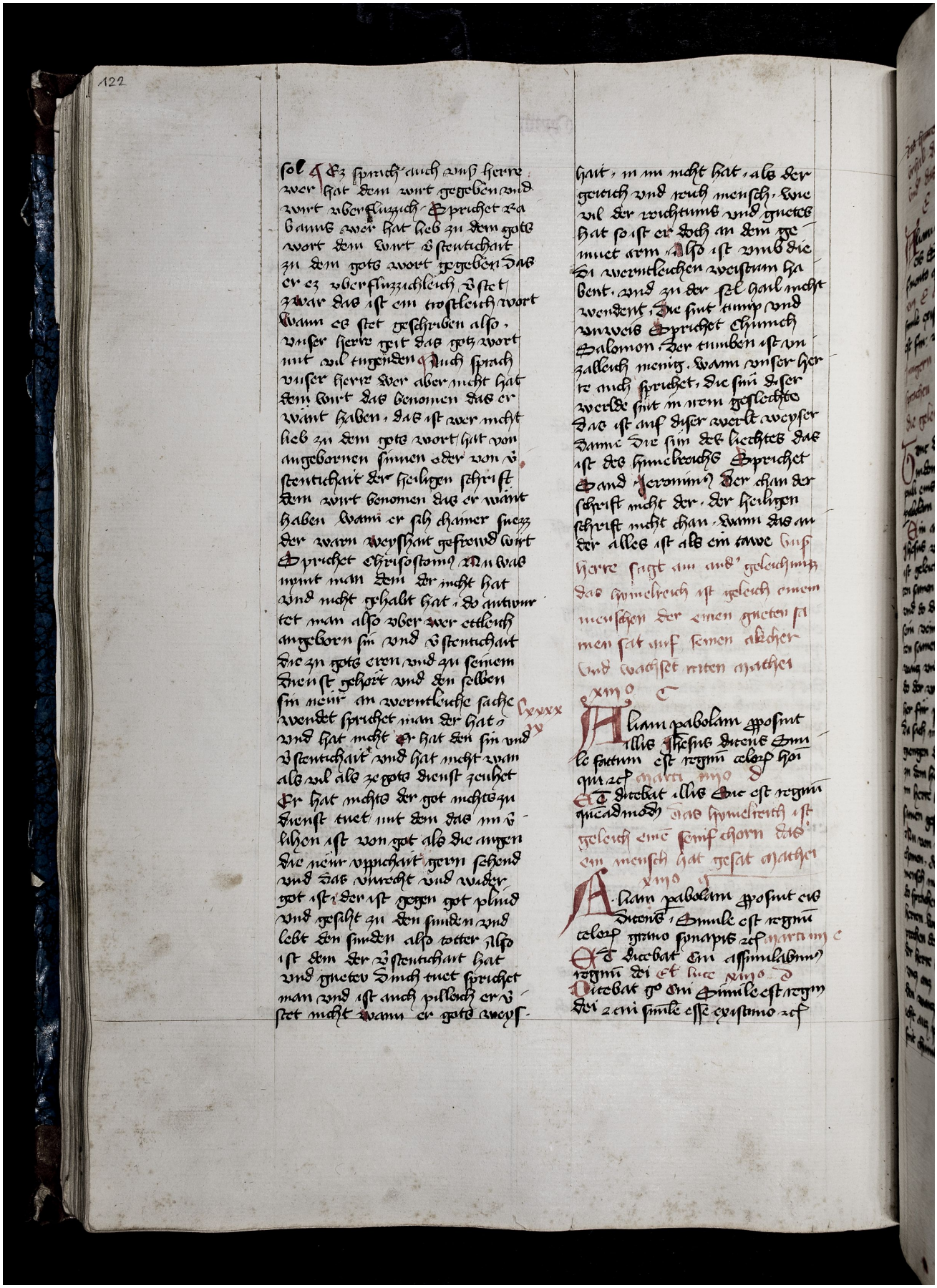
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



122

sol ¶ Ez spricht auch unser herre
wer hat dem wirt gegeben und
wirt uberflizzich. Sprichet za
baunus wer hat lieb zu dem gots
wort dem wirt v̊stentichait
zu dem gots wort gegeben Das
er ez uberflizzichleich v̊stet
zwar das ist ein trostleich wort
wann es stet geschriben also.
Unser herre gibt das gots wort
mit vil tugenden ¶ Auch sprach
unser herre wer aber nicht hat
dem wirt das benomen das er
wart haben, das ist wer nicht
lieb zu dem gots wort hat von
angebornen sinnen oder von v̊
stentichait der heiligen schrift
dem wirt benomen das er wart
haben wann er sah chamer sucz
der warn weyshait gefiend wirt
Sprichet Chrisostomus. Nu was
mint man dem der nicht hat
und nicht gehalt hat, do antwur
tet man also vber wer ettleich
angeborn sin und v̊stentichait
die zu gots eren und zu seinem
dienst gehört und den selben
sin nemt an werentleiche sachc
wendet sprichet man der hat o
und hat nicht. Er hat den sin und
v̊stentichait* und hat nicht wan
als vil als ze gots dienst zeuhet
Er hat nichts der got nichts zu
dienst tuet mit dem das im v̊
lihen ist von got als die augen
die nemt vpichait gern sehend
und das vnrecht und wider
got ist, der ist gegen got plind
und gesicht zu den sunden und
lebt den sunden also wetter also
ist dem der v̊stentichait hat
und gnetev Dmich tuet sprichet
man und ist auch pillich er v̊
stet nicht wann er gots weys-

hait, in im nicht hat, als der
geleich und reich mensch, swe
vil der reichtums und gutes
hat so ist er doch an dem ge
muet arm. Also ist umb die
di werentleichen weistum ha
bent. und zu der sel haul nicht
wendent, Die sint tumb und
unweis Sprichet chunich
Salomon. Der tumben ist un
zalleich menig. Wann unser her
re auch sprichet, Die sun dieser
werlde sint in irem geslechte
das ist auf diser werlt weyser
dann die sun des lichtes das
ist des himelreichs Sprichet
Sand Jeronimus Der chan der
schrift nicht der, der heiligen
schrift nicht chan. Wann das an
der alles ist als ein tawe hus
hare sagt im und geleichnis
das himelreich ist geleich einem
menschen der einen guten sa
men sat auf seinen acher
und wachset niten mathei
xiij o c

lxxxx
d

Aliam pabolam posuit
illis Ihesus dicens Simi
le factum est regnum celorum ho
mini zc mathi xiij o d
Et dicebat illis Sic est regnum
quicadmodum das himelreich ist
geleich eine senf chorn das
ein mensch hat gesat mathei
xiij o d

Aliam pabolam posuit eis
dicens, Simile est regnum
celorum grano sinapis zc marci iiij c
Et dicebat Cui assimilabimus
regnum dei et huic xiij o d
Dicebat go cui simile est regnum
dei zc cui simile esse cristimo zc